

Glaukom

PATIENTEN RATGEBER

Ausgabe 9

Die Operation des Grauen Stars und das Glaukom

Ob Sie eine Operation des grauen Stars benötigen, hängt von der Beeinträchtigung Ihres Sehvermögens ab. Ein Gespräch mit Ihrem Augenarzt wird klären, inwieweit eine Operation des grauen Stars Ihr Sehvermögen verbessern kann.

Bei der Operation des grauen Stars wird die getrübe natürliche Linse (Abb. 1) entfernt.

Dann wird eine klare Kunststofflinse, auch Kunstlinse genannt, in das Auge an die Stelle hinter der Iris eingesetzt, an der sich zuvor die trübe Linse befand (Abb. 2).

Die Operation des Grauen Stars und das Glaukom

Welche Operationsmethode ist die sicherste?

Sollte Ihnen Ihr Augenarzt zu einer Operation des

grauen Stars raten, sind zunächst einige Entscheidungen zu treffen.

Wenn Ihr Glaukom mit ein oder zwei Sorten Augentropfen erfolgreich behandelt wird, wird Ihr Augenarzt sich vermutlich



Abb. 1. Dieses Auge hat einen grauen Star. Deutlich sichtbar ist die Trübung in der Pupille.

dazu entschließen, nur den grauen Star zu operieren.

Kann Ihr Glaukom nicht ausreichend kontrolliert werden, z.B. werden mehrere Sorten Augentropfen benötigt oder hat das Glaukom schon einen fortgeschrittenen Schaden verursacht, wird Ihr Augenarzt vermutlich die Operation des grauen Stars gleichzeitig mit einer Glaukomoperation durchführen. In manchen Fällen wird Ihr

Augenarzt entscheiden, zuerst eine Glaukomoperation durchzuführen und den grauen Star zu einem späteren Zeitpunkt zu operieren. Es gibt keine festen Regeln, um zu bestimmen, was die beste Behandlung für alle Patienten ist.

Die Art der Behandlung eines grauen Stars bei Glaukompatienten muß jeweils individuell festgelegt werden. Die Entscheidung hängt von den



Abb. 2. Auge nach Entfernung der getrübbten Augenlinse und Einsetzen einer Kunststofflinse. Die neue Kunststofflinse sitzt an der Stelle, an der sich zuvor die natürliche Linse befand.

Erfahrungen Ihres Augenarztes und der Ausprägung des grauen Stars und des Glaukoms ab.

Wie lange dauert die Heilung nach dem Eingriff?

Bei Glaukumpatienten ist die Operation des grauen Stars oft komplizierter als bei Patienten mit sonst gesunden Augen. Jahrelange Anwendung von Augentropfen oder vorausgegangene Eingriffe können

Veränderungen am Auge, z.B. eine enge Pupille, hervorrufen.

Auch wenn die Operation des Grauen Stars bei so veränderten Augen keine Routine ist, wird sie gewöhnlich erfolgreich durchgeführt.

Im Vergleich zu gesunden Augen dauert die Heilung nach dem Eingriff bei Augen mit Glaukom oft länger. Sie sollten nicht enttäuscht oder entmutigt sein, wenn Sie für mehrere Wochen

Die Operation des Grauen Stars und des Glaukoms

nach dem Eingriff nicht klar sehen können. Wird die Operation des grauen Stars mit einer Glaukomoperation kombiniert durchgeführt, kann der Heilungsprozeß sogar noch länger dauern.

Wie wird die Operation des grauen Stars durchgeführt?

Heutzutage gibt es verschiedene Operationstechniken, die alle dem gleichen Prinzip folgen.

Grauer Star bedeutet eine Trübung der natürlichen Linse im Auge (Abb. 3). Das Ziel der Operation des grauen Stars ist es, die getrübe Linse zu entfernen und durch eine klare Kunstlinse zu ersetzen (Abb. 4). Der Eingriff wird gewöhnlich unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Dies ist für den Patienten bequem und sicher.

Es wird ein Einschnitt in das Auge gemacht, um an die getrübe Linse zu gelangen. Diese sitzt im Auge hinter der Iris, dem zumeist blauen oder braunen Gewebe im vorderen Teil des Auges. In Fällen,

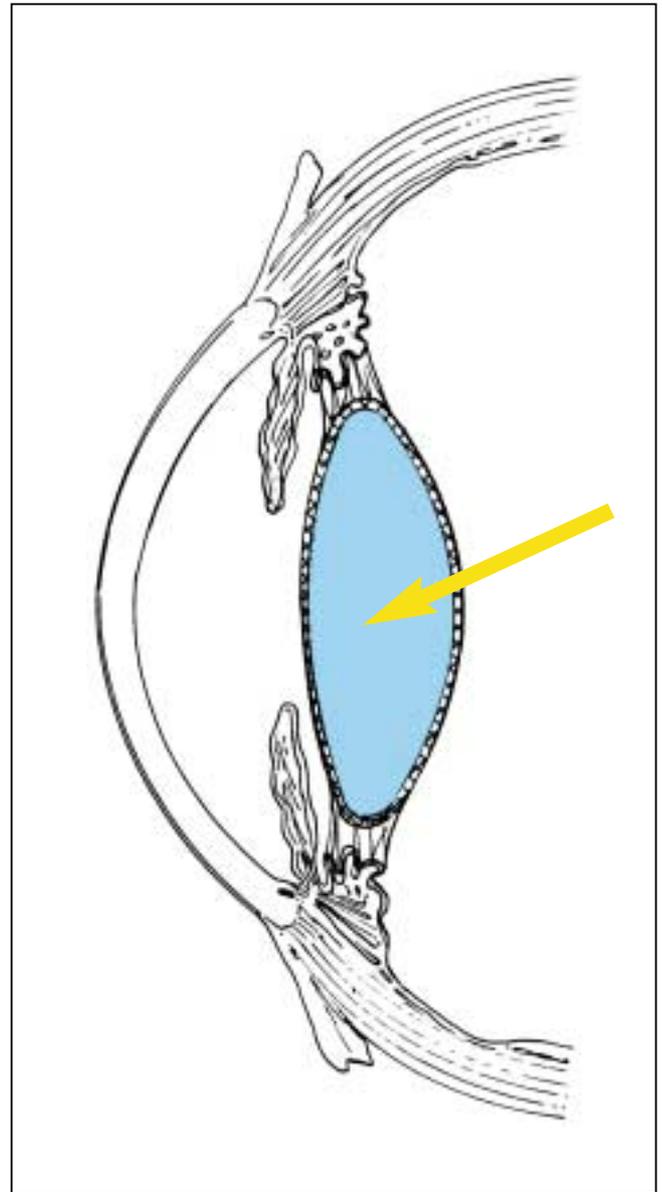


Abb. 3. Seitenansicht einer getrüben Augenlinse (Pfeil) in ihrer normalen Position hinter der Iris. Die Linsenkapsel (schraffiert dargestellt) umschließt die Linse wie eine Hülle.

Die Operation des Grauen Stars und des Glaukoms

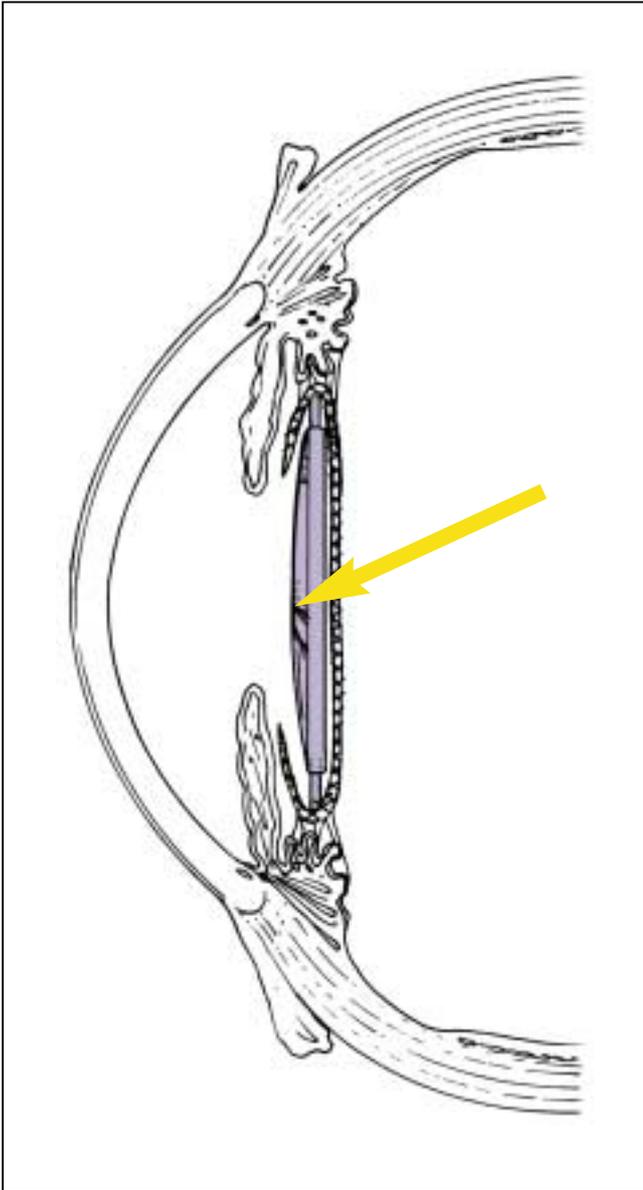


Abb. 4. Die getrübe, natürliche Linse wurde entfernt und eine klare Kunststofflinse (Pfeil) wurde in den Kapselsack eingesetzt.

in denen die Pupille (das schwarze Loch in der Iris) sehr eng ist, muß diese gedehnt oder vergrößert werden, damit der Arzt die getrübe Linse gut einsehen kann.

Die natürliche Linse wird von einer Linsenkapsel umschlossen. Diese kann man sich als eine Art Hülle, die die Linse zusammenhält, vorstellen (Abb. 3). Bei der Operation wird der vordere Teil dieser Kapsel entfernt, jedoch wird der restliche Anteil der Kapsel im Auge belassen, um später die Kunstlinse zu tragen (Abb. 4). Die getrübe Linse wird innerhalb der Kapsel entfernt und der verbliebene Kapselsack wird gespült, um restliche Linsenstücke zu entfernen.

Die Kunstlinse wird in den meisten Fällen in den Kapselsack eingesetzt, d.h. an die gleiche Stelle, an der sich die trübe Augenlinse befand, die entfernt wurde (Abb. 4). Die Kapsel dient als Träger für die Kunstlinse. Manchmal ist es nicht möglich eine Kunstlinse sicher in das Auge einzusetzen. In solchen

Fällen wird dann eine Kontaktlinse oder eine Starbrille benötigt, um ein klares Sehen zu ermöglichen.

Es gibt verschieden Techniken für die Operation des grauen Stars. Bei allen erfolgt ein Einschnitt in das Auge. Bei manchen Augen kann die trübe Augenlinse durch einen kleinen Einschnitt entfernt werden. Bei anderen Augen muß ein größerer Einschnitt gemacht werden. Diese Entscheidung trifft der Operateur.

Kombinierte Operation des grauen Stars und des Glaukoms

Wird eine Glaukomoperation mit der Operation des grauen Stars kombiniert, wird ein Abfluß geschaffen, durch den Flüssigkeit aus dem Augeninnern unter die äußere Augenhülle abfließen kann. Dies wird üblicherweise nach der Entfernung der Linse gemacht. Durch die Schaffung dieses zusätzlichen Abflusses kann der Augendruck gesenkt werden.

Kann der graue Star mit dem Laser behandelt werden?

Die weit verbreitete Annahme, daß der graue Star mit dem Laser behandelt werden könne, ist falsch. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies nicht möglich. Um die getrübte Augenlinse zu entfernen, muß immer ein Einschnitt in das Auge erfolgen. Es mag verwirren, dass ein Laser nach der Op des grauen Stars eingesetzt wird, um eine häufig auftretende Trübung von Hinter- und Vorderkapselanteilen, auch Nachstar genannt, zu beseitigen.

Was geschieht nach der Operation des grauen Stars?

In den Tagen und Wochen nach dem Eingriff sind häufige Kontrollen bei Ihrem Augenarzt erforderlich. Verschiedene Augentropfen sind notwendig, um die Heilung zu unterstützen und einer Entzündung vorzubeugen. Wenn die Heilung abgeschlossen ist, wird eine neue Brille verordnet, um die verbesserte Sehkraft voll nutzen zu können.

Was ist ein „Nachstar“?

Die Linsenkapsel, die im Auge belassen wird um die Kunstlinse zu tragen, kann mit der Zeit trüb werden und erneut verschwommenes Sehen verursachen. Dieser Nachstar entwickelt sich häufig. Erfreulicherweise kann mit einem speziellen Laser eine Öffnung in die Linsenkapsel eingefügt werden, um erneut ein klares Sehvermögen herzustellen – es muß also nicht noch einmal operiert werden.

Zusammenfassung

Der graue Star ist eine häufige Ursache für Verschwommensehen und Blendung bei Glaukompatienten. Ihr Augenarzt kann dies bei der Untersuchung feststellen.

Ob eine Operation des grauen Stars durchgeführt werden soll, hängt von der Beeinträchtigung Ihres Sehvermögens ab.

Spezielle Untersuchungen können dazu beitragen, die Aussichten auf eine Verbesserung des Sehens nach einer Operation des grauen Stars abzuschätzen.

Die Behandlung des grauen Stars bei Glaukompatienten ist üblicherweise erfolgreich. Bei den meisten Patienten kommt es nach Abschluß der Heilung zu einer Verbesserung des Sehens.

*Autoren: Dr. Robert D. Fechtner
Prof. Robert N. Weinreb*

Glaukom – Ein Patienten Ratgeber



wird unterstützt durch
Fördermittel.

Kommerzielle Produkte
werden nicht erwähnt.

Glaukom – Ein Patienten Ratgeber



Editor: R.N. Weinreb M.D.
La Jolla, California, USA

Editorial Advisory Board Europe

- A. Alm, M.D., Sweden
- A. Anton, M.D., Spain
- A. Bron, M.D., France
- R. Burk, M.D., Germany
- E. Greve, M.D., Netherlands
- A. Hommer, M.D., Austria
- G. Krieglstein, M.D., Germany
- C. Migdal, M.D., United Kingdom
- C. Traverso, M.D., Italy

